



**Katrin Staffler**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

# Pressemitteilung

## **Alexander Dobrindt, MdB, und Katrin Staffler, MdB, besichtigen Medizintechnikunternehmen**

Berlin, 27.11.2023

**Katrin Staffler, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227- 75225  
Fax: +49 30 227-70226  
katrin.staffler@bundestag.de

**Wahlkreis:**  
Münchner Straße 10  
82256 Fürstenfeldbruck  
Telefon: +49 8141 16305  
Fax: +49 8141 16210  
katrin.staffler.wk@bundestag.de

**Stellvertretende CSU-  
Landesgruppenvorsitzende**

**Fachpolitische Sprecherin für  
Innovation, Bildung und Forschung  
der CSU im Bundestag**

**Mitglied des Ausschusses für  
Bildung, Forschung und  
Technikfolgenabschätzung**

Die Bundestagsabgeordneten Katrin Staffler und Alexander Dobrindt besuchten die Medizintechnikfirma BIP Biomedizinische Instrumente und Produkte GmbH in Türkenfeld. Bei dem Unternehmensbesuch konnten sich die lokale Wahlkreisabgeordnete und der Vorsitzende der CSU im Deutschen Bundestag von den Stärken und den Herausforderungen eines mittelständischen Unternehmens im Landkreis Fürstenfeldbruck informieren.

Das 1989 gegründete Unternehmen mit circa 65 Mitarbeitern entwickelt und produziert Geräte zur Biopsieentnahme und zur Gewebemarkierung. Die in Handarbeit gefertigten Produkte müssen hohe Ansprüche an Funktionalität, Hygiene und Zielgenauigkeit erfüllen. Staffler zeigt sich beeindruckt von der großen Wissenschaftsorientierung des Unternehmens sowie der Verbesserung von Diagnoseprozessen durch die Produkte des Unternehmens: „Das Technologieunternehmen ist als mittelständischer Familienbetrieb Stütze und Garant für qualifizierte Arbeitsplätze und Innovationsmotor im Gesundheitsbereich in unserem Landkreis“, stellte die Abgeordnete bei dem Vor-Ort-Termin fest.

Insbesondere der Fachkräftemangel und die negative deutsche Standortpolitik stellen eine Herausforderung für das Unternehmen dar. Auch Alexander Dobrindt unterstrich die Bedeutung der Medizintechnik als ein entscheidender Wirtschaftszweig im Freistaat: „Die CSU wird sich auch künftig mit aller Kraft für den Wirtschafts- und Technologiestandort Bayern in Berlin einsetzen, damit hochwertige Arbeitsplätze und umfassende Wertschöpfung – auch im Bereich der Medizintechnik – in Bayern bleibt.“



Nach einer Betriebsführung durch den Geschäftsführer Thomas Heske blieb noch Zeit für ein informatives Gespräch. Dabei konnten die beiden Abgeordneten zahlreiche Eindrücke und wertvolle Erkenntnisse aus der unternehmerischen Praxis für ihre politische Arbeit mitnehmen.